

# Nordwest Zeitung

KREISZEITUNG • ZEITUNG FÜR WILDESHAUSEN

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Montag, 17. November 2014

Einzelpreis 1.50 €

NWZ

**IM LOKALTEIL**

**273 Sportabzeichen WARDENBURG** – Das Interesse am Deutschen Sportabzeichen bleibt in Wardenburg dank des Engagements von Dieter Kapust und seinem Team groß. In diesem Jahr schafften 273 Männer, Frauen und Kinder den Fitnessstest.....**S.40**

Anzeige



NWZ

**NWZ ONLINE**

**DIE HOOLIGAN-DEMO** in Hannover ist durch massives Polizeiaufgebot ohne schwerwiegende Ausschreitungen verlaufen. Im hessischen Homberg hat sich ein Mann in einem Auto selbst in die Luft gesprengt. Bilder zu diesen und weiteren Themen finden Sie unter: [www.NWZonline.de/fotos](http://www.NWZonline.de/fotos)

**ZEIGT** einen Beitrag zum Agravis-Cup in Oldenburg unter: [www.NWZplay.de](http://www.NWZplay.de)

**AUCH DAS NOCH**

**EIN PROTEST** mit Witz: Bei ihrem alljährlichen „Helldengedenken“ im oberfränkischen Wunsiedel wurden gut 250 Neonazis auf den „unfreiwilligsten Spendenlauf Deutschlands“ geschickt. Denn mit jedem Meter, den die Rechtsradikalen am Sonnabend auf ihrem Marsch durch die Fichtelgebirgsstadt zurücklegten, flossen finanziert durch Förderer zehn Euro auf ein Spendenkonto zugunsten der Initiative EXIT-Deutschland, die sich um Aussteiger aus der Neonazi-Szene bemüht. Am Ende der Aktion stand eine Summe von 10000 Euro.

**ZITAT**

„Es wäre gut, wenn wir uns alle mit Vornamen anreden“

**TONY ABBOTT**, Australiens Regierungschef und G20-Gastgeber, fordert persönliche Wärme unter den Staats- und Regierungschefs

**NWZ-SERVICE**

**Abo** ☎ 0441/99883333

**Anzeigen** ☎ 0441/99884444

**Redaktion** ☎ 04431/99882700



**SAMS-AUTOR PAUL MAAR STELLT SICH KINDERREPORTERN**

→ KULTUR, SEITE 25

**NEUANFANG EINES ALTEN TROMMLERS**

→ GROßENKNETEN, SEITE 36

69. Jahrgang, Nr. 268, 47. KW

**STEVENS SPRINGT ZUM SIEG**



Mario Stevens hat am Sonntag beim Agravis-Cup den mit 30000 Euro dotierten Großen Preis von Oldenburg gewonnen. Der Springreiter aus Molbergen (Kreis Cloppenburg) setzte sich mit Baloubet (Bild) als letzter Starter im Stechen durch. Das Paar benötigte für die sieben Hindernisse 36,50 Sekunden

und verwies den ebenfalls fehlerfreien Holger Hetzel (Goch) auf Legioner (0/36,88) auf Platz zwei. 22000 Zuschauer verfolgten, so der Veranstalter, das dreitägige Turnier in der großen EWE-Arena. **BILD: TOBIAS FRICK**  
→ **SPORT, SEITEN 10 UND 11**  
→ **Mehr Bilder unter [www.NWZonline.de/fotos-sport](http://www.NWZonline.de/fotos-sport)**

## Tanken günstig wie lange nicht

**SPRIT** Ölpreis deutlich gefallen

**BERLIN/DPA** – Der Ölpreis ist erstmals seit September 2010 unter die Marke von 80 Dollar je Barrel (159 Liter) gefallen und zieht damit auch die Preise von Benzin und Diesel an den Tankstellen nach unten. Kurz vor Weihnachten wirkt das für die Verbraucher wie ein Konjunkturprogramm.

Mit durchschnittlich 1,47 Euro je Liter Superbenzin (E5) sei auch der Benzinpreis auf das Niveau von Ende 2010 gesunken, teilte der Mineralölwirtschaftsverband (MwV) in Berlin mit. Für E10 liegt der Preis noch einmal um drei Cent niedriger. Diesel kostet um die 1,30 Euro je Liter.

Der Ölpreis war über mehrere Jahre relativ stabil. Seit Mitte des Jahres ist der Ölpreis rückläufig, seit Anfang Oktober hat sich die Entwicklung rapide beschleunigt. Das ist gut für Wirtschaft und Verbraucher, bringt aber die großen Ölförderländer in Schwierigkeiten.

Wegen des gesunkenen Ölpreises hat ein Verbraucherschützer auch eine Senkung von Kerosinzuschlägen bei Flügen gefordert. „Wenn der Kerosinpreis sinkt, muss auch der Zuschlag reduziert werden“, sagte Otmar Lell vom Verbraucherzentrale Bundesverband dem „Tagesspiegel“.

## Jetzt droht EVG mit Bahnstreik

**BERLIN/DPA/EB** – Bei der Deutschen Bahn könnte es bald wieder Streiks geben – diesmal jedoch nicht von der Lokführergewerkschaft GDL, sondern von der konkurrierenden Gewerkschaft EVG. EVG-Chef Alexander Kirchner warnte im NWZ-Interview beide Seiten davor, sich auf Kosten seiner Organisation zu einigen. Sonst werde sich die EVG „notfalls mit Arbeitskampf“ für ihre Interessen einsetzen.  
→ **INTERVIEW, SEITE 2**

## Polizei mit Einsatz zufrieden

**HANNOVER/DPA/REI** – Nach der überwiegend gewaltfreien Kundgebung gegen Islamismus hat die Polizei in Hannover ihr Konzept der Stärke als Erfolg gewertet. Die befürchteten Krawalle von Hooligans und Rechtsextremisten wie jüngst in Köln sind ausgeblieben. 5300 Polizisten sorgten für einen friedlichen Verlauf der Veranstaltung und mehrerer Gegendemonstrationen.  
→ **KOMMENTAR, SEITE 4**  
→ **NIEDERSACHSEN, SEITE 6**

## Versicherer profitieren von IS-Miliz

**BERLIN/DPA** – Die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) beschert der Versicherungswirtschaft ungeahnte Nachfrage. Immer mehr Unternehmen versicherten ihre Mitarbeiter für den Fall einer Entführung, so die „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“. Die Versicherungen sehen Deckungssummen bis 50 Millionen Euro vor. Am Sonntag hat der IS ein weiteres Enthauptungsvideo veröffentlicht.  
→ **MEINUNG, SEITE 4**

# Immer mehr Bauernhöfe sterben

**LANDWIRTSCHAFT** Rückgang um fast 60 Prozent – Vor allem Milchviehbetriebe geben auf – Kritik von den Grünen

Die Zahl der Bauernhöfe ist seit 1989 um 400 000 gesunken. Die Grünen machen den „mörderischen Preiskampf“ dafür verantwortlich.

VON RASMUS BUCHSTEINER, BÜRO BERLIN

**BERLIN** – In Deutschland geben immer mehr Bauern ihre Höfe auf. Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe hierzulande ist von 686 800 im Jahr 1989 auf 285 000 im Jahr 2013 zurückgegangen, heißt es nach NWZ-Informationen in der Antwort des Bundesagrarministeriums auf eine Anfrage

des Grünen-Bundestagsabgeordneten Friedrich Ostendorff. Vom Höfe-Sterben besonders betroffen waren zuletzt Betriebe mit Milchvieh. Deren Zahl verringerte sich den Angaben zufolge in den vergangenen 25 Jahren von 302 200 auf 78 800. Die Zahl der Betriebe mit Mastschweinen ging von 292 400 auf 46 200 zurück.

Nach Angaben des Ministeriums hat die Entwicklung vielfältige Ursachen. „Insbesondere ist hier der technische Fortschritt zu nennen und die damit verbundene Möglichkeit, je Betrieb größere Flächen zu bewirtschaften beziehungsweise größere Tierbestände zu halten“, so

Agrarstaatssekretärin Maria Flasbarth (CDU).

Grünen-Agrarexperte Ostendorff erklärte, natürlich gebe es ein Problem bei der Übergabe an die nächste Generation. „Die meisten haben aber auch aufgegeben, weil sie beim mörderischen Preiskampf nicht mehr mithalten können. Ein kleiner Schweinebauer mit 300 Tieren hat keine Chance gegen eine industrielle Mastanlage, in der 5000 Tiere stehen.“ Die Ställe und die bewirtschafteten Flächen würden immer größer, es herrsche ein ruinöser Preiswettbewerb: „Wir befinden uns leider in einem Teufelskreis, der immer mehr Bauern zur Aufgabe treibt.“

## Turbo-Abi zwingt zu früher Berufswahl

**SCHULE** Entscheidung bereits mit 16

**RHEINE/DPA** – Das Turbo-Abi nach nur zwölf Schuljahren hat den Schüler-Alltag nachhaltig verändert. Vor allem treffen die Jugendlichen ihre Studien- oder Berufswahl inzwischen deutlich früher. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage des Edu-Instituts für Studienberatung aus Rheine. Befragt wurden Schüler und Studenten im Alter von 18 bis 25 Jahren.

Heute treffen die meisten Schüler bereits mit 16 Jahren Entscheidungen über ihren künftigen Lebensweg. 2012 lag dieses Alter noch bei 18 Jahren. „Wir haben es mit einer Generation zu tun, die

früh mit dem Ernst des Lebens konfrontiert wird“, sagt Edu-Geschäftsführer Peter Stegelmann. Doch je jünger die Jugendlichen sind, wenn sie weitreichende Entscheidungen treffen müssen, desto größer sei dabei der Einfluss der Eltern. „Es kommt vor, dass in Berufsberatungsterminen nur Eltern erscheinen – ohne die Kinder.“

Die Lernstoff-Verdichtung wirkt sich auch auf die Freizeitgestaltung der Schüler aus. Es fehle an ausreichend Freiraum, um Sportvereine oder Musikschulen zu besuchen, warnte das Institut.  
→ **KOMMENTAR, SEITE 4**

**SPORT AKTUELL**

<b>BASKETBALL-BUNDESLIGA</b>	
München	<b>80:65</b>
Oldenburg	
<b>FUßBALL-REGIONALLIGA</b>	
FC St. Pauli II	<b>4:2</b>
VfB Oldenburg	
BV Cloppenburg	<b>4:1</b>
Lüneburger SK	

## 86 Angriffe auf Flüchtlingsheime

**BERLIN/DPA** – Die Zahl rechts-extremer Angriffe auf Flüchtlingsheime hat nach einem „Spiegel“-Bericht dramatisch zugenommen. Das BKA habe in den ersten drei Quartalen des Jahres 86 derartige Straftaten gezählt – mehr als 2012 und 2013 zusammen. Außerdem gab es mehr als 200 Demonstrationen gegen Flüchtlinge.